

Israelischer Terrorismus: Wie der Vater, so der Sohn

Die israelischen Terroristen der 80er Jahre hatten keine wirklichen Konsequenzen zu befürchten. Jetzt sind ihre Kinder in der Regierung und den Medien zu finden – und begehen ihre eigenen Terrorakte.

Sebastian Ben Daniel (John Brown), 972mag.com, 22.08.23

Kurz nachdem ein jüdischer Siedler Anfang des Monats einen 19-jährigen Palästinenser, Qosai Jammal Mi'tan, im Westbank-Dorf Burqa erschossen haben soll, 1 nahm ein prominenter rechter Journalist des öffentlich-rechtlichen Kan-Senders, Akiva Novick, den Hauptverdächtigen in Schutz. 2 „Ich weiß nicht, was genau am Schabbat in der Nähe von Oz Zion passiert ist, aber ich kenne den jüdischen Mann, der bei dem Vorfall schwer verwundet wurde, persönlich“, twitterte Novick über Yehiel Indore. „Er ist weit davon entfernt, Konfrontationen und Reibereien zu suchen. Ich würde hier keine voreiligen Schlüsse ziehen.“ Das gleiche Narrativ war in der gesamten rechten Presse zu finden.

Elisha Yered, der zusammen mit anderen, des Mordes an Mi'tan verdächtigt wird, sagte einmal in einem Interview, dass es legitim sei, arabische Babys zu töten, da dies der Wille Gottes sei.

Anfang dieses Monats tauchte ein altes Video auf, in dem die Knessetabgeordnete von Otzma Yehudit, Limor Son Har-Melech, ihr Kleinkind dafür lobt, dass es sagt, es wolle Araber töten, wenn es groß ist.

Obwohl wir nicht genau wissen, wie und warum Novick so gut mit Indore bekannt zu sein scheint, stellt sich heraus, dass beide die Söhne von Mitgliedern des „Jüdischen Untergrunds“ 3 sind, einer berüchtigten israelisch-jüdischen Terrorgruppe, die in den 1980er Jahren in mehrere bekannte Anschläge und Komplotte gegen Palästinenser verwickelt war, darunter ein Plan zur Sprengung des Felsendoms. Die Väter der beiden Männer – Yossi Indore, der heute als Elektriker in der Siedlung Ofra arbeitet, und Yitzhak Novick, der Jahre später als Reservist in der israelischen Armee diente – wurden verdächtigt, einer Zelle des Jüdischen Untergrunds anzugehören, die 1980 mehrere Bomben gegen palästinensische Bürgermeister in der Westbank legte.

Eine Bombe explodierte im Auto des Bürgermeisters von Ramallah, Karim Khalaf, der bei dem Anschlag seinen rechten Fuß verlor; eine weitere wurde im Auto des Bürgermeisters von Nablus, Bassam Shaka'a, platziert, wodurch er beide Beine verlor; und eine explodierte vor der Garage des Bürgermeisters von Al-Bireh, Ibrahim Tawil. Zwar blieb Tawil bei dem Anschlag unverletzt, doch ein

Bombenentschärfer der israelischen Polizei wurde beim Versuch, die Bombe unschädlich zu machen, geblendet.

Während Yitzhak Novick 1984 verhaftet wurde, als der israelische Geheimdienst die Mitglieder der Gruppe festnahm – ebenso wie Hagai Segal, der ebenfalls an den Bombenanschlägen beteiligt war und heute zusammen mit seinem Sohn Amit ein prominenter rechtsgerichteter Journalist ist –, gelang es Yossi Indore, zusammen mit einem anderen „Untergrund“-Mitglied, Ira Rappaport, dem ehemaligen Vertreter der Siedlerorganisation *Amana*, den Behörden zu entkommen. Die Siedlerorganisation wird heute von einem anderen ehemaligen „Untergrund“-Mitglied, Ze'ev Hever, geleitet.

Wie Yossi in einem Beitrag auf der Website des Jescha-Rates, der Dachorganisation der Siedler, berichtet ⁴, gelang ihm die Flucht, nachdem er den Hinweis erhalten hatte, dass der Shin Bet in Ofra nach seinem Wohnort fragte. „Einer der Bewohner hat mich nach Jerusalem geschmuggelt, und mehrere Monate lang habe ich die Wohnung, in der ich mich versteckt hielt, nicht verlassen“, schreibt Yossi. „Drei Jahre lang war ich von Ofra weg und lebte an verschiedenen Orten. Ich war viele Male im Haus der Familie von Rabbi Michael Hershkowitz in Jerusalem, der heute Rabbiner der Siedlung Neria ist.“

In Zeitungsberichten wurde damals darauf hingewiesen, dass Yossi Indore ein gesuchter Terrorist war, und es wurde bestätigt, dass er Hilfe von Siedlern und Rabbinern erhielt, die jedoch nie der Beihilfe für einen Terroristen beschuldigt oder angeklagt wurden. Schließlich heiratete Indore, und die meisten Terroristen des „Jüdischen Untergrunds“ wurden – nachdem sie relativ kurze Haftstrafen verbüßt hatten – von Chaim Herzog, dem Vater des heutigen israelischen Staatspräsidenten, begnadigt und auf öffentlichen Wunsch hin freigelassen. Die Polizei und der *Shin Bet* verloren das Interesse an Yossi Indore. Er zog nach Ofra, wo sein Sohn Yehiel geboren wurde.

Es ist möglich, dass wir heute in einer anderen Wirklichkeit leben würden, wenn der Staat seiner Pflicht nachgekommen wäre und Yossi Indore sowie diejenigen, die ihn unterstützt haben, wegen Terrorismus verurteilt hätte. Hätte der Staat dafür gesorgt, dass diese Terroristen keine Positionen als prominente Rabbiner und Journalisten bekommen, hätte Yehiel Indore vielleicht erkannt, dass der israelisch-jüdische Terrorismus seinen Preis hat.

Der politische Arm der Siedlungsbewegung arbeitet in diesen Tagen hart daran, den Anschlag in Burka zu legitimieren und organisiert Demonstrationen gegen die Verhaftung. *Otzma Yehudit* MK (Mitglied der Knesset) Limor Son Har-Melech – deren ehemaliger Sprecher, Elisha Yered, ebenfalls des Mordes an Mi'tan verdächtig wird – ist bei jeder Gerichtsverhandlung in diesem Fall anwesend. Yered sagte einmal in einem Interview, dass es legitim sei, arabische Babys zu töten, da dies der Wille Gottes sei. Anfang dieses Monats tauchte ein altes Video ⁴ auf, in dem Son Har-Melech ihr Kleinkind dafür lobt, dass es sagt, es wolle Araber töten, wenn es groß ist.

Die Abgeordnete der Religiösen Zionistischen Partei (*RZP*), Orit Strock, selbst Mutter des verurteilten Terroristen Zvi Strock, und ihr *RZP*-Kollege sowie ehemaliger Jugendsiedler Zvi Sukkot besuchten Indore im Krankenhaus, nachdem er bei dem Anschlag verwundet worden war. Der Minister für nati-

onale Sicherheit, Itamar Ben Gvir – der selbst wegen Unterstützung des Terrorismus verurteilt wurde und bis vor kurzem ein Foto des Terroristen Baruch Goldstein in seinem Wohnzimmer aufgehängt hatte 5 – zeigte sich besorgt über den Zustand von Indore in der Untersuchungshaft.

Finanzminister Bezalel Smotrich, ein Siedler, der nach dem Siedlerpogrom vom Februar die Auslöschung der palästinensischen Stadt Huwara forderte 6, twitterte am vergangenen Wochenende ein Foto, auf dem er Trauben aus dem Weinberg von Zvi Strock kauft. Strock lebt in dem Außenposten Esh Kodesh, der auf palästinensischem Land errichtet wurde und zu einem Ausgangspunkt für terroristische Angriffe von Siedlern geworden ist. Strock wurde 2011 verurteilt, weil er einen palästinensischen Jungen entkleidet und verprügelt und ihn dann blutend und gefesselt auf einem Feld zurückgelassen hatte. Smotrichs Tweet ist natürlich nicht zufällig, sondern soll Gewalt und Plünderung legitimieren.

Der Terrorismus der Siedler wurde schon immer von der Öffentlichkeit der Siedler unterstützt. Aber im Gegensatz zu den Tagen des „Jüdischen Untergrunds“ kommt diese Unterstützung heute direkt von der Regierung, zu der auch Minister gehören, die wie Itamar Ben Gvir wegen Unterstützung des Terrors verurteilt wurden oder wie Smotrich im Verdacht stehen 7, Terrorakte zu planen.

Letztes Jahr präsentierte der Journalist Amit Segal, Sohn von *Hagai*, auf dem israelischen Kanal 12 eine Umfrage, in der er fragte, ob die vorherige „Regierung des Wandels“, zu der auch die islamistische Ra'am-Partei gehörte, von Terroranhängern gestützt wurde. Aus irgendeinem Grund wird diese Frage trotz der oben genannten Fakten jetzt nicht gestellt. Das ist auch nicht nötig: Für die Regierung und ihre Unterstützer – auch in den Medien – gibt es so etwas wie jüdischen Terrorismus nicht. Für den Rest von uns ist die Antwort nur allzu offensichtlich.

Quelle: <https://www.972mag.com/jewish-terrorism-underground-children>

Siehe dazu die Evangelikale Seite *Focus Jerusalem*

<https://www.fokus-jerusalem.tv/ueber-uns/>

<https://www.fokus-jerusalem.tv/2023/08/09/burqa-selbstverteidigung-oder-terrorismus/>

<https://www.972mag.com/jewish-terrorism-underground-children>

Ein weiterer Bericht auch in electronic intifada

<https://electronicintifada.net/blogs/tamara-nassar/ben-gvir-praises-settlers-who-killed-teen-heroes>

1 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-08-07/ty-article-magazine/.premium/burqa-residents-israeli-settlers-advanced-in-our-direction-and-started-shooting/00000189-cff1-d9f3-a1cd-ffb726e0000>

2 <https://twitter.com/akivanovick/status/1687890159235190785>

(Tweet in hebräischer Sprache)

3 <https://www.972mag.com/topic/jewish-underground>

[4 http://myesha.org.il/?CategoryID=379&ArticleID=7464](http://myesha.org.il/?CategoryID=379&ArticleID=7464)
Post in hebräischer Sprache

[4 https://www.youtube.com/watch?v=emWISZ_k4BM](https://www.youtube.com/watch?v=emWISZ_k4BM)

[5 https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/ben-gvir-responds-to-bennett-fine-ill-take-down-baruch-goldsteins-picture/](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/ben-gvir-responds-to-bennett-fine-ill-take-down-baruch-goldsteins-picture/)

[6 https://www.aljazeera.com/news/2023/3/1/israel-arrests-settlers-after-anti-palestinian-pogrom](https://www.aljazeera.com/news/2023/3/1/israel-arrests-settlers-after-anti-palestinian-pogrom)
<https://www.972mag.com/huwara-settler-violence-army>

[7 https://www.timesofisrael.com/former-shin-bet-deputy-chief-said-to-call-hardline-mk-smotrich-a-terrorist/](https://www.timesofisrael.com/former-shin-bet-deputy-chief-said-to-call-hardline-mk-smotrich-a-terrorist/)

Übersetzung Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de